

Fazit zur *Cleantech* Konferenz in Spremberg



Innovationskonferenz "Cleantech" - Starke Impulse für die Zukunft der Lausitz

Innovationskonferenz "Cleantech als Chance für die wirtschaftliche Entwicklung in der Lausitz - Herausforderungen und Perspektiven"

Am Montag, 3. April 2017 fand im LEAG Klubhaus im Industriepark Schwarze Pumpe/Spremberg die Innovationskonferenz "Cleantech als Chance für die wirtschaftliche Entwicklung in der Lausitz - Herausforderungen und Perspektiven" vor über 200 Fachbesuchern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik statt. Das Ziel der Konferenz war, auf der Grundlage regionaler Wirtschaftsstrukturen und unter Nutzung des Fachwissens sowie des Pioniergeistes ostdeutscher Unternehmen, neue Impulse für Projekte und Konzepte zur wirtschaftlichen Entwicklung der Lausitz zu geben.

Das Fazit von Irena Bernstein, Netzwerkmanagerin der CLEANTECH Initiative Ost, lautet: "Unsere Konferenz zeigt, wie aus Innovationsgeist und kreativen Ideen - fortschrittliche und zuverlässige, aber auch wettbewerbsfähige und umweltschonende Lösungen entstehen können, die die wirtschaftliche Entwicklung in der Lausitz nach vorn bringen können. Es freut uns, dass so viele Vertreter der Wirtschaft und der Wissenschaft gemeinsam neue Ideen und Lösungen entwickelt haben. ! Jetzt gilt es, die Ergebnisse insgesamt auszuwerten und die nächsten Schritte zu planen. Besonders der Ideenwettbewerb zeigt die Innovationskraft und die Kreativität der jungen Generation, die auch den Mut hat unkonventionelle, aber nachhaltige Ideen zu entwickeln."

Ideenwettbewerb für Studenten: "Neue Wege gehen - Innovative Ideen für die wirtschaftliche Entwicklung der Lausitz"

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch die Präsentation der nominierten Arbeiten im Zuge des Ideenwettbewerbs "Neue Wege gehen - Innovative Ideen für die wirtschaftliche Entwicklung der Lausitz". Ziel des Ideenwettbewerbs war die Auszeichnung kreativer Arbeiten zur Bewältigung des Strukturwandels in den vier Themenbereichen Energietechnik, Kreislaufwirtschaft, Energie-Rohstoff und Materialeffizienz sowie nachhaltige Mobilität.

Nominierung der Gewinner durch Iris Gleicke, Parlamentarische Staatssekretärin und Ostbeauftragte der Bundesregierung

Die Nominierung der Gewinner des Ideenwettbewerbs erfolgt durch die Schirmherrin der Konferenz Iris Gleicke, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Wirtschaft und Energie und Ostbeauftragte der Bundesregierung. Staatssekretärin Gleicke: "Die eingereichten Ideen zeigen auf beeindruckende Weise, was in der Lausitz steckt. Nun müssen Unternehmen und Politik aktiv daran gehen, dieses Potential zu erschließen. Wenn das gelingt, ist mir um die Zukunft der Lausitz nicht bange."

Die Gewinner und ihre innovativen Ideen



Die ersten Plätze belegten im Bereich

- Energietechnik: Peter Bendix, TU Dresden, Arturas Miller, HTW Dresden, Richard Krautzig, Fraunhofer Institut IVI - "Latentwärmespeicher; der Schlüssel zum Autartec-Haus"
- Kreislaufwirtschaft: Jonas Krenz, Kevin Wartig, [BTU Cottbus-Senftenberg](#) (BTU) - "Entwicklung einer mobilen Technologie für die sichere Vorortzerkleinerung von Windkraftanlagen-Rotorblätter"
- Energie-Rohstoff- und Materialeffizienz: Roland Knorr, André Riethmüller, BTU - "Entwicklung von hoch effizienten Wärmeübertragungs-Profilplatten aus CFK für Plattenwärmeübertrager-Systeme"
- Nachhaltige Mobilität: Marcel Kaßner, Zhenqi Wang, Dr. Erik Blasius, BTU - "Charge Smart! E-Mobility-Ladelösungen für Privatanwender und Unternehmen"



Die zweiten Plätze belegten im Bereich

- Energietechnik: Christian Katzer, BTU, Matthias Reiche, Alexander Wucherpfennig, TU Dresden - "Konzepte und Betriebsstrategien für lastflexible Feuerungs- und Dampfsysteme (Konrad)"
- Kreislaufwirtschaft: Moritz Münch, BTU, Partnerunternehmen LEAG, - "Herstellung eines Bodensubstrates auf Basis von Eisenhydroxidschlamm"
- Energie-Rohstoff- und Materialeffizienz: Niklas Vogt, Ralf Hirschsall, BTU - "Integrated Sandwich Molding Technology (ISMT)"
- Nachhaltige Mobilität: Dr. Andreas Götz, Prof. Dr. Wolfgang Schufft, TU Chemnitz - "Schaltverzögerte Steckdose - Realisierung einer zufälligen Ladung von Elektrofahrzeugen"

Über 120 aktive Teilnehmer bei vier Think Tanks zu Energietechnik, Kreislaufwirtschaft, Energie-, Rohstoff- und Materialeffizienz sowie nachhaltige Mobilität. Um Entwicklungspotenziale zu entdecken und konkrete Vorschläge zu entwickeln, dienten vier Think Tanks der "Cleantech"-Konferenz als Diskussions- und Austausch-Plattform. Thematisiert wurden Energietechnik, Kreislaufwirtschaft, Energie-, Rohstoff- und Materialeffizienz sowie nachhaltige Mobilität. Die Leitung der Think Tanks übernahmen Wissenschaftler der TU Dresden und der BTU [Cottbus-Senftenberg](#) sowie weitere Experten. Beteiligt waren über 120 regionale aber auch international agierende Unternehmen, Ingenieurbüros, Hochschulen und Universitäten, Forschungsinstitute, Unternehmensverbände, Wirtschaftsförderer und kommunale und politische Institutionen.

Eine Kooperation von Brandenburg und Sachsen, initiiert von der Beauftragten der Bundesregierung für die Neuen Bundesländer

Die "Cleantech"-Konferenz ist eine Initiative der Beauftragten der Bundesregierung für die Neuen Bundesländer, Iris Gleicke, und der CLEANTECH Initiative Ostdeutschland (CIO).

Die CIO organisierte die Konferenz gemeinsam mit der Zukunftsagentur Brandenburg (ZAB), der Wirtschaftsförderung Sachsen, der ASG Spremberg GmbH, der Technischen Universität Dresden (TU Dresden), der Brandenburgischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTU) sowie dem RKW Sachsen.

Weitere Informationen unter www.cleantech-ost.de

Foto: Jürgen Gebhardt

Bild 1: Iris Gleicke, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Wirtschaft und Energie und Ostbeauftragte der Bundesregierung (Mitte), im Gespräch mit den Sprechern der Lausitzrunde Christine Hertner (li.), Bürgermeisterin von Spremberg und Torsten Pötzsch, Oberbürgermeister von Weißwasser (re.)

Bild 2: Platz 1 bei Energietechnik: Peter Bendix - "Latentwärmespeicher; der Schlüssel zum Autartec-Haus", li.: Irena Bernstein, CLEANTECH, re.: Iris Gleicke, Staatssekretärin

Bild 3: Energie-Rohstoff- und Materialeffizienz: Roland Knorr, André Riethmüller, BTU - "Entwicklung von hoch effizienten Wärmeübertragungs-Profilplatten aus CFK für Plattenwärmeübertrager-Systeme", li.: Irena Bernstein, CLEANTECH, re.: Iris Gleicke, Staatssekretärin

Quelle: Tudyka.PR Im Auftrag der CLEANTECH Initiative Ostdeutschland (CIO)

Tags:

[Cleantech](#), [Energie](#), [Energietechnik](#), [Kreislaufwirtschaft](#), [Materialeffizienz](#), [Mobilität](#), [Rohstoffe](#), [Spremberg](#)

Datum:

Dienstag, 4. April 2017, 08:04 Uhr